

Bilanz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-478925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alter Züricher Hauspruch

In dem hauß frohlich und tugentlich,
 Af der gassen ersam und züchtiglich,
 In der kirchen diemutiglich und inniglich;
 In dem velt menlich und sinniglich,
 In allen enden from und ernveste,
 Allezeit Gottsvorchtig: das ist das Beste.

15. Jahrhundert.

Bilanz

Haf, als minus und vergebens,
 Wird vom Leben abgeschrieben.
 Positiv im Buch des Lebens
 Steht verzeichnet nur das Lieben.
 Ob ein Minus oder Plus
 Uns verblieben, zeigt der Schluß.

Aus den nachgelassenen Gedichten
 von Wilhelm Busch.

Stadt und Land

An einem Sonntag erscheint in einer
 Wirtschaft in Sch . . . ein graubärtiger
 Bergbauer aus dem M . . . tal.

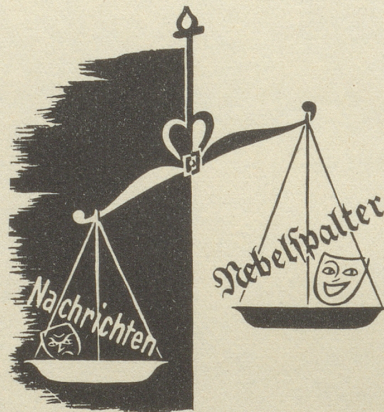
Der Wirt: «Grüezi Seppi; chunnscht
 Du au wieder emol us dym Chrache
 füre?»

Bergbauer: «Du bruchsch my nümme
 z'duze. I bin jetzt e Herr worde!»

Wirt: «Jäso, du häsch gwüß chöne
 erbe?»

Bergbauer: «Das nüd, aber wenn jetz
 die vornehme Basler und Zürcher Ferie-
 gäsch zu eus hindere chömed, fallets
 fascht uf d'Knü und ziend de Huet ab:
 Grüezi Herr Kälin, händ Sie mir es paar
 Eier, Herr Kälin?, oder: Chäs und Anke,
 Herr Kälin, mir zahle guet, Herr Kälin!
 Das sind di glyche, wo eim fröhner
 de Grueß chum erwidere hend. Also
 gsehsch, was i jiz für ne Herr worde
 bin!»

Ebe.



Du brauchst ein Gegen-
 gewicht zu den Tages-
 nachrichten, etwas Erfreu-
 liches, Heiteres. Halte
 darum den Nebelspalter

Höhere Vaterlandskunde

Wir unterhielten uns in der Klasse
 über Zürich, Basel, und jetzt ist Bern
 an der Reihe, «die Bundesstadt, wo der
 Bundesrat wohnt». Auf meine Frage an
 meine 9jährigen Schüler, ob einer mir
 erzählen könne, was der Bundesrat in
 Bern so mache, erhalte ich folgende
 Antworten:

Josef: «De Bondesrot macht Läbes-
 mittelcharte.»

Alois (dessen Vater im Dienst ist):
 «De Bondesrot onderschreibt d'Urlaubs-
 gsuech, as d'Soldate hei chönid.»

Marie: «Ar ged üs Auto- ond Velo-
 schlüch.»

Franz: «De Bondesrot ged üs z'ässe.»
 ischl.

Lieber Nebelspalter!

Vor 14 Tagen war mein Geburtstag.
 Meine Frau schenkte mir drei Danne-
 mann Legitimos, also drei herrliche Ci-
 garren. Heute kontrollierte sie mein
 Etui. Es sind noch zwei Dannemann
 Legitimos darin. «Wass?», rief meine
 Frau enttäuscht, «Du häsch scho alli
 andere graucht?!»

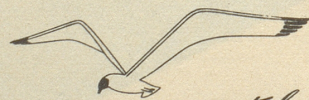
Celi

Das Rezept

«Du, Heiri, was meintsch, wo tuemer
 jetz alli die g'hamschterete Sache ver-
 schtecke?»

Hans: «He, me machid's we dä ander
 z'Bärn obe. Mir mietid emene Huus, wo
 ne Polizeiposchte denne isch, e Chäller
 oder en Eschtrich ond de semmer fein
 heraus, det suecht niemer!»

J. S.



Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
 an der Bahnhofbrücke

Klein ist die Bar, gemütlich und warm,
 Zum Apéritif ein Raum voller Charme!

CORSO Palais

Zürichs modernste Vergnügungsstätte
 Variété — Dancing
 Ständig wechselnde
Variété-Programme
 Täglich Abendvorstellung
 Samstag und Sonntag Nachmittagvorstellungen



Riesling „Gout du Conseil“

Ein Herrentropfen — ein Ratsherrn-
 tropfen! Es ist ein Wein, der heraus-
 fordernd in die Nase steigt und der voll
 Andacht und Einfühlung getrunken sein
 will . . .

Berger & Co., Weingroßhandlung,
 Langnau (Bern) Tel. 514
 Generalvertretung für die Schweiz.